

## Jahresbericht der Zuger Bäuerinnen 2012

Am 25. Januar fand in Oberägeri die Generalversammlung statt. Die Bäuerinnen aus Oberägeri organisierten unter der Leitung von Sonja Iten den Tag.



Martha Annen aus Zug trat als Ortsvertreterin von Zug zurück. Als Nachfolgerin wurde Andrea Iten gewählt. Als neue Revisorin wurde Renate Niederberger als Nachfolgerin von Helen Hausheer gewählt.

Das Vereinsjahr 2012 war für die Zuger Bäuerinnen ein spezielles Jahr. Unter anderem durften wir am 24. und 25. April zur 2-tägigen DV in den Lorzensaal nach Cham einladen. Gefeiert wurde dabei auch das 80-jährige Bestehen einer der grössten Frauenorganisation der Schweiz. Nach der Versammlung fand die feierliche Vernissage des neuen Landfrauenkochbuches statt. Als Pate amtete der ehemalige Mister Schweiz Renzo Blumenthal. Mit einem feinen Abendessen und verschiedenen Darbietungen endete der erste Tag und die Gäste wurden mit Cars in die Hotels gefahren. Am zweiten Tag fand eine Hofbesichtigung bei Heidi und Benedikt Schmid auf dem Gubel in Menzingen. Dort stand auch ein reichhaltiges Aperobuffet, welches Frauen vom



Vorstand mit Bäckerinnen aus unserem Verein organisierten. Die fantastische Aussicht auf dem Gubel beeindruckte die Gäste sehr. Nach einer kleinen Carfahrt durch einen Teil des Kantons war eine Führung in der Altstadt Zug angesagt. Dank den grosszügigen Sponsoren konnten wir zur Schifffahrt auf dem Zugersee einladen und dort ein feines Mittagessen einnehmen.

Mit vielen Eindrücken ging es danach zum Bahnhof, wo die Gäste herzlich verabschiedet wurden.

Ein herzliches Dankeschön allen Vorstandsmitgliedern die sich zwei Tage für die DV zur Verfügung stellten und sich zuhause abmeldeten.

An der Luga Kocharena kochten wieder fünf Zuger Bäuerinnen mit anderen Zentralschweizer Bäuerinnen während zehn Tagen.

Etwas Spezielles war für sechs andere Bäuerinnen das Backen an der Olma. Während zwei Tagen gab es frisches Brot, Zöpfe und Kuchen von den Zuger Bäckerinnen. Auch die Zuger Lackerli wurden rege gekauft.

An der Zuger Messe wurden wiederum Milchshakes verkauft, die Kinder konnten beim Ziegenspiel ihre Geschicklichkeit üben.

Am Pausenmilchtag durften im Kanton Zug über 6300 Schulkinder einen Becher Milch trinken. Diese wurden an 43 Standorten unter der Leitung von Bäuerinnen und ihren Helferinnen verteilt.

Der 1. Augustbrunch wurde von 5 Bauernfamilien angeboten. Andrea und Franz-Josef Wyss organisierten dieses Event erfolgreich zum 20mal auf ihrem Betrieb. Herzliche Gratulation.

Im Juni war der Wochen-Menuplan der Zuger Bäuerinnen aufgeschaltet. Zum Thema Picknick wurden leckere Menus präsentiert.

Während des Jahres wurden wieder verschiedene Kurse angeboten. Der Brot-und Zopfkurs konnte zweimal erfolgreich durchgeführt werden.

Beim Tür,- Fenster und Raumhängerkurs wurden schöne einzigartige Kunststücke hergestellt.

Auch ein Erlebnisabend mit Feng-Shui wurde erfolgreich angeboten.

Im Gipsengelkurs konnten die Teilnehmerinnen ihren eigenen



Engel formen. Ich glaube sagen zu dürfen, dass dieser Kurs die richtige Adventstimmung brachte.

Es gab aber auch das Schneeschuhlaufen auf dem Raten. Oder die Abendwanderung im Sommer in Walchwil, welche jedes Jahr in eine andere Gemeinde führen wird.

Der obligate Besinnungsnachmittag fand wie immer im Heilig Kreuz statt. Dieses Jahr unter der Leitung von Michael Brauchhart, Gemeindeleiter in Oberwil.

Das Erntedankfest wurde in der schön geschmückten Kirche in Steinhausen statt. Der Jodelklub umrahmte den Gottesdienst und den Ausklang im Restaurant Linde.

Die Bäuerinnenreise führte nach Wolhusen ins Tropenhaus. Im feucht-tropischen Klima konnten unter fachkundiger Führung verschiedene Früchte bestaunt werden. Die Fahrt führte bei der Biscuitsfabrik Hug vorbei, wo leckere Köstlichkeiten degustiert und gekauft werden konnten.

Im Stade de Suisse konnte Sybille Hartmann, Cham als einzige Absolventin der Höheren Fachprüfung das Diplom entgegennehmen. Martina Meer, Oberwil Cham schloss die Berufsprüfung Bäuerin erfolgreich ab. Herzliche Gratulation den beiden Frauen und viel Glück in Beruf und Familie

Leider mussten wir auch von 4 Mitgliedern abschied nehmen.

Die Vereinsaktivitäten bescherten dem Vorstand einige Sitzungen und Einsätze welche Zeit und Flexibilität forderten. Ich danke den Frauen ganz herzlich für die Konstruktive Zusammenarbeit und Unterstützung. Es war schön, mit ihnen zusammenzuarbeiten.

Ich gebe mein Amt als Präsidentin weiter. Ich freue mich, dass motivierte Frauen bereit sind neue Aufgaben und Verantwortung zu übernehmen. Es war eine schöne und interessante Zeit. Vielen Dank an alle, die mich die vergangenen Jahre unterstützt haben.

Rita Schuler, Präsidentin

